



Presseinformation

Ingolstadt, 21.04.2021

Verantwortlich: Herr Mayer

Behördenleiter

Gewässerrandstreifen - Landkreis Eichstätt abgeschlossen

Die zum 1. August 2019 in Kraft getretene Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes resultierte aus dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Nach Art. 16 Abs. 1 des BayNatSchG ist es verboten, „in der freien Natur entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer [...] in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen (Gewässerrandstreifen).“

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt erarbeitet seit September 2020 eine Gewässerrandstreifenkulisserie für den Landkreis Eichstätt. Die Gewässerrandstreifenkulisserie dient den betroffenen Landwirten als Hilfestellung und soll gerade in Fällen, in denen die Einstufung unklar ist, für Sicherheit und Klarheit sorgen.

In den vergangenen Wochen konnte die Begehung und Beurteilung der Gewässer im Landkreis Eichstätt durch Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt abgeschlossen werden. Für den gesamten Landkreis Eichstätt liegen somit Hinweiskarten für die Gewässerrandstreifen vor.

Die Gewässerrandstreifen sind demnach bei natürlichen Gewässern auch bei nur zeitweiser Wasserführung oder solchen, die von Menschen geschaffen wurden und einen so wertvollen Ist-Zustand haben, dass sich ein „guter ökologischer Zustand“ entwickeln kann, anzulegen. Dies gilt seit dem 01.08.2019. Sind bei Gräben oder künstlichen Gewässern die Verhältnisse unklar, gilt keine Pflicht zur Anlage eines Gewässerrandstreifens, solange die Gegebenheiten nicht von der Wasserwirtschaftsverwaltung überprüft worden sind.



Ziel der Gewässerrandstreifen sind die Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer. Sie fördern die natürliche Entwicklung der Gewässer und die Vernetzung von Lebensräumen. Es entstehen Biotopverbunde und Lebensräume für diverse Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig wird der Sediment- und Nährstoffeintrag in die Gewässer verringert.

Das Ergebnis der aufwendigen Gewässerkartierung wurden den im Landkreis zuständigen Mandatsträgern, Behörden und Verbänden in einer Videobesprechung am 21.04.2021 vorgestellt.

Die Kartenentwürfe dienen als Hilfestellung für die betroffenen Landwirte und stehen ab sofort als Vorabinformation auf der Internetseite www.wwa-in.bayern.de des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt unter „Gewässerrandstreifen“ für jedes Gemeindegebiet zur Verfügung. Die offizielle Veröffentlichung der Kulisse erfolgt voraussichtlich zum 1. Juli dieses Jahres durch das Landesamt für Umwelt im Umweltatlas Bayern.

Die Landkreise Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und die Stadt Ingolstadt werden als nächstes bearbeitet.

Ansprechpartner:

Sophie Schwarzer
Sophie-Juliane.Schwarzer@wwa-in.bayern.de
0841 3705-129

Dionys Schiebel
Poststelle@wwa-in.bayern.de
0841 3705-111